

Gastgeberinnen zweimal Erster

Jugendturnier des TC Urbach

Tennis. Hochklassige Partien sind beim Jugendturnier „Urbach Open“ geboten worden. Zweimal gelang Spielerinnen des Gastgebers TC Urbach der Sieg.

Marie Vogt gewann die U-16-Konkurrenz, Khira Bräutigam war in der Altersklasse U 12 erfolgreich. Es war ein topbesetztes Teilnehmerfeld, das größte, das der TC Urbach bisher hatte. Die Spiele waren fair, spannend und auf einem sehr hohen Niveau. Erstmals gab es eine U-21-Konkurrenz, in jeder Altersklasse ging es um 1000 Euro Preisgeld.

„Die sehr positive Resonanz der Spieler belohnt den noch größeren Aufwand, den wir im 50. Jahr des TCU betrieben haben“, sagte der Urbacher Jugendwart Peter Lutz nach der Siegerehrung. Bei den U-16-Juniorinnen gewann die Urbacherin Marie Vogt das Finale gegen Katharina Schlipf vom TC Aalen klar mit 6:2, 6:1. Bei den Juniorinnen U 12 gab es sogar ein Urbach-interne Finale. Khira Bräutigam bezwang die an eins gesetzte Alexa Feller mit 7:5, 4:6, 10:4.

(pel)
Ergebnisse: U 21, Frauen: 1. Mia Mack (TK Bietigheim), 2. Sara Yigin (TC Augsburg). **U 21, Männer:** 1. Christian Koch (VfL Sindelfingen), 2. Kirill Anton (TC Rot-Weiß Kaiserslautern). **Juniorinnen U 16:** 1. Marie Vogt (TC Urbach), 2. Katharina Schlipf (TC Aalen). **Juniorinnen U 12:** 1. Khira Bräutigam, 2. (beide TC Urbach). **Juniorinnen U 12:** 1. David Deumer (TC Galileo Stuttgart), 2. Benjamin Fock (TC Markwasen Reutlingen).

Sport kompakt

Qualifikationspunkte für Greta Vogel

Fechten. Platz 18 hat A-Jugend-Florettfechterin Greta Vogel vom SC Korb beim internationalen Junioren-Turnier in Jena erreicht und holte sich damit Punkte für die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften. Auch Aline Rustler sicherte sich als 20. Qualifikationspunkte. Lea Öttl erfocht einen respektablen 73. Platz im hochkarätigen internationalen Teilnehmerfeld von 115 Fechterinnen.

Lukas Häfner feiert Doppelsieg

Motorrad-Trial. Bei den Läufen zur deutschen Jugend-Meisterschaft des MSC Schorndorf hat Lukas Häfner (MSC Schorndorf) einen Doppelsieg eingefahren. In der zweithöchsten Leistungsklasse (Deutscher Jugend-Trial-Cup) setzte er sich unter 27 Mitstreitern im ersten und zweiten Lauf souverän durch und führt die Meisterschaft an.

Insgesamt neun Fahrer des MSC Schorndorf gehören dem ADAC-Landeskader an, wodurch sie zur Teilnahme bei der JDM berechtigt sind. Marlon Kopf erreichte am Sonntag mit Platz drei im Schüler-Trial-Pokal ebenfalls einen Podestplatz.

(cls)
Die Platzierungen der MSC-Fahrer am Samstag: Deutscher Schüler-Trial-Pokal: 5. Maik Bauer; 8. Florian Schmid; 15. Marlon Kopf. Deutscher Jugend-Trial-Pokal: 9. Julius Kessler; 25. Niklas Holz. Deutscher Jugend-Trial-Cup: 1. Lukas Häfner; 4. Jonas Schiele; 17. Moritz Voigt; 19. Tom Luis Fehrl. **Platzierungen am Sonntag:** Deutscher Schüler-Trial-Pokal: 3. Marlon Kopf; 10. Florian Schmid; 20. Maik Bauer. Deutscher Jugend-Trial-Pokal: 6. Julius Kessler; 24. Niklas Holz. Deutscher Jugend-Trial-Cup: 1. Lukas Häfner; 8. Jonas Schiele; 15. Tom Luis Fehrl; 16. Moritz Voigt.



Süddeutscher Meister der AK 10: Lias Kuhn vom GLC Haghof. Foto: Privat

Lias Kuhn gewinnt „Süddeutsche“

Golf. Lias Kuhn vom GLC Haghof hat die süddeutsche Meisterschaft in der Altersklasse 10 gewonnen. Kuhn setzte sich im Turnier auf der Anlage des GC Reichenhof bei Illertissen mit fünf Schlägen Vorsprung souverän durch. Am Start waren mehr als 100 Kinder aus Bayern und Baden-Württemberg.

Lias Kuhn hat in dieser Saison auch sämtliche Ranglistenturniere der AK 10 gewonnen, wurde jeweils Zweiter bei den württembergischen Meisterschaften der AK 10 und den Europameisterschaften der Neunjährigen in Schottland. (pm)

Podestplatz und Sturz beim Finale

Motorsport: Suzuki GSX-R 1000-Cup / Letztes Saisonrennen für Tim Stadtmüller auf dem Hockenheimring

(bes). Im letzten Rennen der Saison im Suzuki GSX-R 1000-Cup auf dem Hockenheimring ist Tim Stadtmüller im ersten Lauf auf Rang drei gefahren. Im zweiten Lauf stürzte der Winnender.

Hockenheim ist für Stadtmüller die Heimstrecke, auf der er schon Siege gefeiert hat. Vor dem Rennwochenende hatte er noch einmal einen Test absolviert, der ihn sehr positiv stimmte. Im ersten freien Training am Freitag war der Asphalt noch sehr kalt und die Fahrer mussten sich erst einmal an die Streckenbegebenheiten herantasten. Stadtmüller behauptete sich im 30 Mann starken Fahrerfeld am Freitag, nach zwei freien Trainings und dem ersten Qualifying, auf dem siebten Platz.

Am Samstagvormittag ging es für den 24-Jährigen mit seiner über 200 PS starken Suzuki ins zweite Qualifying. Nach 25 Minuten qualifizierte er sich als Vierter und somit für die zweite Startreihe – eine gute Ausgangsposition für beide Rennen.

Abbruch des Rennens nach einem Sturz

Der Start ins erste Rennen am Samstagnachmittag war nicht ganz so gut wie sonst. Stadtmüller verlor einen Platz und reichte sich als Fünfter in die erste Kurve ein. Nach 14 Runden überquerte er als Dritter die Ziellinie und war mit dem Ergebnis sehr glücklich.

Im zweiten Rennen am Sonntag stürzte Stadtmüller nach drei Runden im Kampf um Platz zwei. Das Rennen wurde sofort abgebrochen und nach einiger Zeit neu gestartet. Da Stadtmüller medizinisch versorgt wurde und das Motorrad in der kurzen Zeit nicht repariert werden konnte, gab es somit keinen Re-Start für den jungen Winnender.

„Der Zweitplatzierte war deutlich langsamer“, sagte Stadtmüller. Er habe versucht, schnellstmöglich an ihm vorbeizukommen, und sei mit viel Schwung auf die



Tim Stadtmüller beendet die Saison im Suzuki GSX-R 1000 Cup als Gesamtvierter.

Foto: Cojones Pictures

Zielgerade eingebogen. „Plötzlich ging er in der Kurve vom Gas und ich hatte keine Möglichkeit mehr, ihm auszuweichen. Wir sind daher beide zum Sturz gekommen.“

Die Saison ist jetzt vorbei. Mit einigem Pech beendete Tim Stadtmüller die Saison als Gesamtvierter. Wie es nächstes Jahr weitergeht, ist noch

nicht geklärt. Auf der zurzeit stattfindenden Motorradmesse in Köln werden aber schon die ersten Gespräche mit den Sponsoren geführt.

Schäfer beendet Saison als Fünfter

Motorsport: Finale im ADAC Junior Cup im niederländischen Assen

(pm). Auf Platz fünf hat Aaron Schäfer (16) aus Buhlbronn die Saison im ADAC-Junior-Cup beendet. Im Finale in Assen belegte er die Plätze sieben und acht.

Aaron Schäfer (16) fuhr im ersten Zeittraining die drittschnellste Zeit, rutschte aber im zweiten Zeittraining auf Platz neun ab. Im ersten Rennen hatte er einen guten Start, lag in der Führungsgruppe. Nach zwölf Runden auf dem 4,555 km langen Kurs kam Schäfer 1,7 Sekunden hinter dem Sieger David Kuban (CZE) als Siebter ins Ziel. Im zweiten Rennen startete er von Platz vier aus und reichte sich in eine aufregende Gruppe aus zwölf Piloten vorwiegend in vorderster Front ein. Nach etlichen Führungswechseln und spannenden Wind-schattenschlachten verlor Schäfer jedoch in der letzten Runde durch einen Fahrfehler den Traum vom Podest und kam mit einem Rückstand von 2,6 Sekunden auf den Sieger Artem Maraev (RUS) als Achter ins Ziel. Gesamtsieger des ADAC Junior Cups ist der Russe Maraev mit 146 Punkten. Aaron Schäfer belegt mit 93 Punkten Rang fünf.



Aaron Schäfer in Assen (Startnummer 88).

Foto: Rico Schneider

Korber Mannschaft muss Rückschlag verkraften

Ringens, Verbandsliga: SC – SV Dürbheim 14:17 / Korb nun wieder im Tabellenkeller

(rmr). Wo ist sie hin, die Heimstärke? Mit einer nicht zufriedenstellenden Leistung haben die Verbandsliga-Ringer des SC Korb das als richtungweisend eingestufte Duell gegen den SV Dürbheim mit 14:17 verloren. Damit befindet sich der SC nach dem vierten Kampftag da, wo er in dieser Saison auf keinen Fall hinwollte, nämlich ganz dicht vor dem Tabellenende.

Alle hatten bei Korb auf einen erfolgrei-

chen Abend gehofft. Begeisterung löste das Comeback von Emil Slavu aus. Dieser half ein letztes Mal aus und wurde für seinen Sieg mit stehenden Ovationen gefeiert. Doch in den Folgekämpfen lief es insgesamt nicht rund, wenngleich es wiederholt hochspannend war.

Pierre Morhardt und Daniel Mezger ließen jedoch wichtige Punkte liegen. Murad Makaev bereitete mit einer bärenstarken

Leistung ein Finale furioso vor. Und Felix Rohrwasser hatte es wieder einmal in der Hand, die Punkte für sein Team zu retten. Nach einer frühen Führung passte er sich aber dem Stil des Dürbheimers Ringertainers Pascal Mattes an, was dieser im dritten Versuch zum Schultersieg nutzte. Da war erst einmal Stille in der Halle.

Die Korber müssen sich jetzt schnell wieder aufrappeln. In einer Woche steht das

Kellerduell beim sieglosen Letzten TSVgg Münster an.

SC Korb – SV Dürbheim 14:17. 57 kg FR: Kazantzidis – Kupferschmid 11:0 PS (3:0). 130 kg GR: Hoffmann – M. Mattes 0:15 TUN (3:4). 61 kg GR: Slavu – Kaip 9:4 SchS (7:4). 98 kg FR: Jaloviar – S. Zepf 16:0 TUS (11:4). 66 kg FR: Noori – Dobri 2:17 TUN (11:3). 86 kg GR: Mezger – Dreher 2:3 PN (11:9). 71 kg GR: Morhardt – D. Mattes 3:1 PS (12:9). 80 kg FR: kein Vertreter – V. Zepf (12:13). 75 kg FR: Makaev – M. Zepf 17:10 PS (14:13). 75 kg GR: Rohrwasser – P. Mattes 7:8 SchN (14:17).

Plüderhausen misslingt Saisonstart

Tischtennis-Regionalliga: Kuppingen – SVP 9:7 / SVP – Bietigheim-Bissingen 6:9

(ue). Mit zwei Niederlagen ist der SV Plüderhausen in seine zweite Saison in der Tischtennis-Regionalliga gestartet. Auch wenn er ersatzgeschwächt antrat, es war deutlich mehr möglich.

Den Plüderhäusern fehlten mit Guilherme Teodoro und Fabian Rieger zwei sehr wichtige Spieler. Hinzu kamen Pech und Nervenschwäche. Das Match in Kuppingen begann mit einer 2:1-Führung der Gastgeber nach den Doppeln und Aleksandar Karakasevic baute diese gegen Josip Huzjak aus. In einem Klassenmatch behauptete sich danach Laszlo Magyar gegen Nemanja Ignjatov. Auch in der Mitte wurden die Punkte ge-

teilt, da Marcel Schaal gegen Bojan Veselinovic verlor und der SVP-Neuzugang Adrian Wetzel gegen Thomas Krammer klar gewann. Während Michael Albrecht gegen Routinier Goran Kocic klar verlor, brachte Stefan Tietze sein Match gegen den Ex-SVPLer Aleksandar Blagojevic nach einer 2:0-Satzführung trotz einer 9:3-Führung im fünften Satz nicht nach Hause.

Nachdem Karakasevic in einem tollen Spiel Magyar und Ignjatov Huzjak jeweils mit 3:1 bezwungen hatte, stand es 8:3. Trotzdem kam der SVP durch Siege von Wetzel, Schaal, Tietze und Albrecht auf 7:8 heran, so dass vor dem Schlusssatz noch ein Remis möglich war. Magyar/Wetzel allerdings unterlagen in vier Sätzen.

Noch unglücklicher verlief das Heimspiel

gegen Bietigheim-Bissingen. Der SVP führte nach den Doppeln, wobei Huzjak/Tietze überraschend die Bietigheimer Spitzenspieler Mats Sandell und Pekka Pelz geschlagen hatten. Danach verzweifelte Sandell an Huzjaks Abwehrkünsten, doch Magyar verlor gegen Pelz trotz mehrerer Satz-bälle mit 0:3. Es folgte das nächste Drama für die Gastgeber: Wetzel führte im fünften Satz gegen Mayer bereits mit 8:4 und verlor doch noch. Ähnlich wie Stefan Tietze trotz 2:0-Führung gegen Engelhardt. Da auch Marcel Schaal und Michael Albrecht ihre Spiele abgaben, lag der SVP mit 3:6 zurück. Zwar verkürzten Magyar und Huzjak auf 5:6, Wetzel verlor, Marcel Schaal zeigte gegen Tom Mayer eine hervorragende Leistung und siegte 3:0, doch mehr gelang nicht

mehr. Tietze und Albrecht verloren ihre hart umkämpften Matches jeweils mit 2:3, womit die 6:9-Niederlage feststand.

TSV Kuppingen – SV Plüderhausen 9:7. Karakasevic/Veselinovic – Huzjak/Tietze 3:0. Ignjatov/Krammer – Magyar/Wetzel 1:3. Kocic/Blagojevic – Schaal/Albrecht 3:0. Karakasevic – Huzjak 3:0. Ignjatov – Magyar 1:3. Veselinovic – Schaal 3:0. Krammer – Wetzel 0:3. Kocic – Albrecht 3:0. Blagojevic – Tietze 3:2. Karakasevic – Magyar 3:1. Ignjatov – Huzjak 3:1. Veselinovic – Wetzel 2:3. Krammer – Schaal 0:3. Kocic – Tietze 0:3. Blagojevic – Albrecht 2:3. Karakasevic/Veselinovic – Magyar/Wetzel 3:1.

SVP – TTC Bietigheim-Bissingen 6:9. Magyar/Wetzel – Osiro Ryu/Engelhardt 3:0. Huzjak/Tietze – Sandell/Pelz 3:1. Schaal/Albrecht – Mayer/Rütter 1:3. Magyar – Pelz 0:3. Huzjak – Sandell 3:0. Wetzel – Mayer 2:3. Schaal – Osiro Ryu 1:3. Tietze – Engelhardt 2:3. Albrecht – Rütter 1:3. Magyar – Sandell 3:0. Huzjak – Pelz 3:1. Wetzel – Ryu 0:3. Schaal – Mayer 3:0. Tietze – Rütter 2:3. Albrecht – Engelhardt 2:3.